

16-21/0028



Ossenheim



**Ergänzungs-Antrag der CDU im Ortsbeirat Ossenheim vom 07. Juni 2016
zum Antrag 11-16/1170 der SPD im Ortsbeirat Ossenheim vom 27. April 2015**
-Hinweis: Im Internet der Stadt Friedberg (Hessen) ist dieser Antrag nicht veröffentlicht-

Friedberg-Ossenheim, den 31. Mai 2016

An den Ortsvorsteher von Friedberg-Ossenheim
Herrn Erich Wagner

E. amv 02.06.2016
per E-Mail

AL

Sehr geehrter Herr Wagner,
nehmen Sie bitte den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ortsbeiratssitzung.

Betreff: Erweiterung der beantragten Fußgängersignalanlage („Ampel“) auf der B275 am Bürgerhaus Ossenheim, um eine Geschwindigkeitsregelung

Antrag: Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung, alle erforderlichen Maßnahmen für die Erstellung einer kombinierten Fußgängersignalanlage mit Geschwindigkeitsregelung (Steuerung über Induktionsschleifen oder Radar) in die Wege zu leiten

Begründung: Das Verkehrsaufkommen auf der B275 „Ortsdurchfahrt Ossenheim“ hat mittlerweile einen derartigen Umfang erreicht, dass das Bundesverkehrsministerium den Neubau einer Ortsumgehungsstraße bis 2030 in den vordringlichen Bedarf aufgenommen hat.

Wie wird sich der Verkehr bis dahin entwickeln? Schon jetzt ist für Kinder wie Erwachsene, aber auch für durchfahrende Radfahrer die Überquerung der Bundesstraße in Höhe des Bürgerhauses stellenweise unmöglich und wenn dann nie gefahrlos. Vor allem von Eltern, deren Kinder die Kindertagesstätte besuchen, mehren sich die Nachfragen wegen einer Fußgängersignalanlage zur sichereren Überquerung der Bundesstraße.

Neben der z. Zt. gefährlichen Straßenüberquerung stellen auch die nicht angepassten Geschwindigkeiten am Ortseingang einen Gefahrenschwerpunkt dar, weil aus Richtung Friedberg kommend häufig mit überhöhter Geschwindigkeit in den Ort hinein gefahren wird.

Im Zusammenhang mit der Errichtung einer Fußgängersignalanlage inkl. Geschwindigkeitsregelung lassen sich recht einfach verkehrserzieherische Maßnahmen implementieren, ohne größeren Aufwand zu betreiben.



Folgende Notwendigkeiten sprechen aus unserer Sicht für eine kombinierte Anlage:

- Sichere Fußgängerüberquerung zum Bürgerhaus und zur Kindertagesstätte
- Sichere Überquerung der Bundesstraße für Radfahrer zur Erreichung der Radwegs auf der gegenüberliegenden Seite der Bundesstraße
- Angepasste Geschwindigkeiten der PKW und LKW und dadurch geringe Gefährdung von Fußgängern, insbesondere von Kindern oder von Personen auf oder vom Weg zum Fußballplatz
- Entschärfung der Gefahrenschwerpunkte für Ein- und Ausfahrten
 - der Tankstelle
 - des Bürgerhauses
 - der Feuerwehr

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Haub'.

Christoph Haub (CDU)